

Höchster Standard für Ökoeffektivität. Weltweit einzigartig: Cradle-to-Cradle® Druckprodukte innovated by gugler*. Sämtliche Druckkomponenten sind für den biologischen Kreislauf optimiert. Bindung ausgenommen.



> 1 Million €

flossen seit 2006 in
Flussschutzprojekte
des WWF Österreich

> 100.000 ha

des Regenwald-Schutz-
gebiets im Amazonas
konnten unter ein gutes
Schutzgebietsmanage-
ment gestellt werden



Der ERSTE WWF STOCK UMWELT kann aufgrund der Zusammensetzung des Portfolios eine erhöhte Volatilität aufweisen, d. h., die Anteilswerte können auch innerhalb kurzer Zeiträume großen Schwankungen nach oben und nach unten ausgesetzt sein.

Hierbei handelt es sich um eine Werbemitteilung. Sofern nicht anders angegeben, Datenquelle ERSTE-SPARINVEST Kapitalanlagegesellschaft m.b.H., Erste Asset Management GmbH und RINGTURM Kapitalanlagegesellschaft m.b.H. Unsere Kommunikationssprachen sind Deutsch und Englisch. Der Prospekt (sowie dessen allfällige Änderungen) wurde entsprechend den Bestimmungen des InvFG 2011 in der jeweils geltenden Fassung im „Amtsblatt zur Wiener Zeitung“ veröffentlicht. Der Prospekt und die Wesentliche Anlegerinformation/KID stehen Interessenten kostenlos am Sitz der jeweiligen Verwaltungsgesellschaft sowie am Sitz der jeweiligen Depotbank zur Verfügung. Das genaue Datum der jeweils letzten Veröffentlichung des Prospekts, die Sprachen, in denen die Wesentliche Anlegerinformation/KID erhältlich ist, sowie allfällige weitere Abholstellen der Dokumente sind auf der Website www.erste-am.com ersichtlich.

Diese Unterlage dient als zusätzliche Information für unsere Anleger und basiert auf dem Wissensstand der mit der Erstellung betrauten Personen zum Redaktionsschluss. Unsere Analysen und Schlussfolgerungen sind genereller Natur und berücksichtigen nicht die individuellen Bedürfnisse unserer Anleger hinsichtlich des Ertrags, steuerlicher Situation oder Risikobereitschaft. Die Wertentwicklung der Vergangenheit lässt keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Fonds zu.

Der ERSTE WWF STOCK CLIMATE CHANGE kann aufgrund der Zusammensetzung des Portfolios eine erhöhte Volatilität aufweisen, d. h., die Anteilswerte können auch innerhalb kurzer Zeiträume großen Schwankungen nach oben und nach unten ausgesetzt sein.

Bitte beachten Sie, dass eine Veranlagung in Wertpapieren neben den geschilderten Chancen auch Risiken birgt. Der Wert von Anteilen und deren Ertrag können sowohl steigen als auch fallen. Auch Wechselkursänderungen können den Wert einer Anlage sowohl positiv als auch negativ beeinflussen. Es besteht daher die Möglichkeit, dass Sie bei der Rückgabe Ihrer Anteile weniger als den ursprünglich angelegten Betrag zurückerhalten. Personen, die am Erwerb von Investmentfondsanteilen interessiert sind, sollten vor einer etwaigen Investition den/die aktuelle(n) Prospekt(e), insbesondere die darin enthaltenen Risikohinweise, lesen. Zu den Beschränkungen des Vertriebs des Fonds an amerikanische Staatsbürger entnehmen Sie die entsprechenden Hinweise dem Prospekt. Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.

Präsentationen:

In Präsentationen werden ausdrücklich keine Anlageberatung und auch keine Anlageempfehlung erteilt, sondern lediglich die aktuelle Marktmeinung wiedergegeben. Die Präsentationen stellen keine Vertriebsaktivität dar und dürfen somit nicht als Angebot zum Erwerb oder Verkauf von Finanz- oder Anlageinstrumenten verstanden werden. Alle Entscheidungen, die der Anleger möglicherweise aufgrund dieser Präsentation trifft, bleiben ausschließlich in seiner Verantwortung.



Unser Ziel

Wir wollen die weltweite Zerstörung der Natur und Umwelt stoppen und eine Zukunft gestalten, in der Mensch und Natur in Harmonie miteinander leben.

www.wwf.at

WWF Österreich

Ottakringer Straße 114 – 116

1160 Wien

Österreich

PSK-Spendenkonto 7.451.061

Tel.: +43 1 488 17 – 0

Fax: +43 1 488 17 278

www.wwf.at wwf@wwf.at

ERSTE-SPARINVEST

Kapitalanlagegesellschaft

Habsburgergasse 1A

1010 Wien

www.erste-am.at



WWF UND ERSTE-
SPARINVEST
KOOPERIEREN IM
BEREICH NACHHALTIGE
INVESTMENTS



ERFOLGE

FÜR EINE NACHHALTIGE ZUKUNFT

Die ERSTE WWF-Fonds schaffen die Werte von morgen.



NACHHALTIG ZU INVESTIEREN HEISST ÜBER DEN TELLERRAND ZU BLICKEN

Der WWF ist mit über 5.000 MitarbeiterInnen in mehr als 100 Ländern aktiv. Weltweit zählt der WWF mehr als 5 Millionen UnterstützerInnen.



Andrea Johanides
Geschäftsführerin
WWF Österreich



Mag. Heinz Bednar
Vorsitzender der
Geschäftsführung
ERSTE-SPARINVEST KAG

Wenn eine Organisation wie der WWF mit der Finanzwirtschaft eine Kooperation eingeht, werden – wenig verwunderlich – zunächst die kritischen Geister auf den Plan gerufen. „Zu Recht“ sagen auch wir, denn die Fehlentwicklungen, die im Zuge der weltweiten Finanzkrise 2008/2009 augenscheinlich wurden, haben die vorhandenen Vorurteile gegen Banker im Allgemeinen und Börsianer im Speziellen verstärkt.

Wie so oft im Leben ist die Wahrheit ein zweischneidiges Schwert. Anlegen ist nicht gleichzusetzen mit Spekulieren und die Börsen sind nicht an jedem Übel dieser Welt verantwortlich. Es gibt Unternehmen in der Finanzwirtschaft, für die der Begriff Verantwortung nicht nur ein bloßes Lippenbekenntnis ist. Das sind die Unternehmen, die Zukunft haben und in die es sich zu investieren lohnt.

Die Bereitschaft „sauber“ zu investieren ist in Österreich sehr groß. 5 von 10 Österreicherinnen und Österreichern finden ein solches Investment interessanter oder zumindest gleich interessant wie andere Geldanlagen. Wer nachhaltig investiert, muss genau wissen, was mit seinem Geld geschieht und will viele Fragen beantwortet haben: Wird der Einsatz von Verpackungsmaterial so effizient wie möglich gehandhabt? Gibt es Strategien zur Erhöhung der Energieeffizienz im Unternehmen? Wie wird mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern umgegangen? Welchen „ökologischen Fußabdruck“ hinterlässt das Unternehmen nachfolgenden Generationen?

Nachhaltigkeit bedeutet, dass neben der rein finanziellen Sichtweise auch ökologische und soziale Gesichtspunkte berücksichtigt werden müssen. Die beiden Nachhaltigkeitsfonds, hinter denen der WWF steht, der ERSTE WWF STOCK UMWELT und der ERSTE WWF STOCK CLIMATE CHANGE berücksichtigen diese Merkmale in höchstem Maße. Ein Anlage-Beirat aus SpezialistInnen und WWF-ExpertInnen prüft die Anlageentscheidungen auf ihre Plausibilität und die Einhaltung der strengen Ausschlusskriterien.

Die Partnerschaft, die der WWF mit der ERSTE-SPARINVEST eingegangen ist, ist auf einer nachhaltig guten Basis geschmiedet. Die ERSTE-SPARINVEST verzichtet auf einen Teil ihrer Gebühren, die sie für das Management der beiden Anlage-Fonds einnimmt. Mit diesen Mitteln werden das Wasserschutz- und das Klimaschutzprogramm des WWF Österreich fortlaufend unterstützt. Von dieser Partnerschaft sollen die Anleger und die Umwelt gleichermaßen profitieren. Seit Beginn der Kooperation im Jahr 2006 konnten bereits mehr als eine Million Euro für die Sanierung österreichischer Fließgewässer und für das Klimaschutzprogramm des WWF zur Verfügung gestellt werden.

Machen Sie sich mit dieser Broschüre selbst ein Bild über wichtige Naturschutzprojekte, die wir gemeinsam verfolgen. Vielleicht können wir auch Sie schon demnächst als Partner an der Schnittstelle von Umwelt und Wirtschaft begrüßen!



„YES, WE CAN“ – MIT „GRÜNEM GEWISSEN“ INVESTIEREN

Die ERSTE-SPARINVEST WWF-Fonds erfüllen die Anforderungen der Zukunft: Sie sind rentable Zeichen ökologischer und sozialer Verantwortung.

Neben den wirtschaftlichen Aspekten wie z. B. Gewinnwachstum und Bewertung an der Börse achten Investoren immer öfter darauf, wie die Gewinne erwirtschaftet werden. Seit 2006 beweisen der WWF und die österreichische Fondsgesellschaft ERSTE-SPARINVEST, dass sich Umweltschutz und nachhaltige Kapitalanlage gut kombinieren lassen. Nachhaltige Investments sind eng verbunden mit den Zukunftsthemen Energieknappheit und Mobilität. Dafür stehen die beiden ERSTE WWF-Anlage-Fonds.

Die weltweit beschränkten Energie-Ressourcen und der zunehmende gesellschaftliche Druck wegen der teilweise katastrophalen Ausbeutung konventioneller Energiequellen lassen den Ruf nach einem schonenden Umgang mit den vorhandenen Ressourcen immer lauter werden. Die Solar- und Windenergie haben sich einen Stellenwert als Ersatz für fossile Energieträger erkämpft. Auch die Bedeutung einer modernen und umweltschonenden Abfallentsorgung ist im Steigen begriffen – nicht nur hierzulande.

Ein weiterer Megatrend ist die elektrische Mobilität. Für alle diese Investments und Trends gilt es eine „nachhaltig gute Rendite“ sicherzustellen.

Wer in die ERSTE WWF Anlage-Fonds investiert, sollte sich im Klaren sein, dass es sich um Investitionen in Aktienfonds handelt, die neben attraktiven Gewinnchancen auch die Gefahr von Kapitalverlust mit sich bringen. Eine ausreichend lange Anlagedauer ist Voraussetzung, um Schwächephasen, wie sie z. B. in den Jahren 2011 und 2012 aufgetreten sind, kompensieren zu können.

**LAUTER RUF NACH
SCHONENDEM UMGANG
MIT VORHANDENEN
RESSOURCEN**

**UMWELTSCHUTZ UND
NACHHALTIGES INVESTIEREN
SIND GUT KOMBINIERBAR**



ERSTE WWF STOCK UMWELT

Dieser Fonds investiert nur in Unternehmen, die ausschließlich in der Umwelttechnologie tätig sind. Der mit dem WWF eingerichtete Umweltbeirat berät das Fondsmanagement und unterstützt fortlaufend dessen Investitionsentscheidungen. Nur Unternehmen, die der Umweltbeirat freigibt, werden für das Portfolio des Fonds erworben. Der ERSTE WWF STOCK UMWELT deckt mit seinen Investments diese Zweige der Umweltbranche ab:

- Wasseraufbereitung und -versorgung
- Recycling und Abfallwirtschaft
- Erneuerbare Energie
- Energie-Effizienz
- Mobilität

Vorteile für Anleger:

- Beteiligung an globalen Unternehmen mit Fokus auf Umwelttechnologie.
- Optimale Streuung in Unternehmen der Umwelt-Branche.
- Chancen auf hohe Wertsteigerung.
- Unterstützung des Wasserschutzprogrammes des WWF durch ERSTE-SPARINVEST.
- Gut geeignet als Beimischung zu einem bestehenden Aktienportfolio und für den langfristigen Substanzzuwachs.
- Investmentfonds sind Sondervermögen.

Zu beachtende Risiken:

- Der Fondspreis kann stark schwanken (hohe Volatilität).
- Aufgrund der Anlage in Fremdwährung kann der Anteilwert in Euro durch Wechselkursänderungen belastet werden.
- Der Anleger trägt das Risiko für die Entwicklung der Umweltbranche (Alternativenergien, Recycling etc.) sowie das Emittentenrisiko der partizipierenden Unternehmen.

Warnhinweise gemäß InvFG 2011 finden Sie auf der Rückseite.

ERSTE WWF STOCK CLIMATE CHANGE

Öl, Gas und Rohstoffe werden in absehbarer Zeit als Hauptenergielieferanten ausgedient haben. Erneuerbare Energien und alternative Energieerzeugung haben Zukunft. Dieser Fonds investiert in Unternehmen, die durch ihre Geschäftstätigkeit dem Klimawandel und seinen dramatischen Folgen entgegenwirken.

Dabei stehen folgende Themen im Vordergrund:

- Erneuerbare Energie (Solar, Windkraft, Kleinwasserkraft)
- Alternative Transportsysteme
- Energieeffizienz
- Brennstoffzellen
- Filtersysteme

Vorteile für Anleger:

- Beteiligung an globalen Unternehmen mit Fokus auf den Klimawandel.
- Aktiver Beitrag zu einer Verlangsamung des Klimawandels.
- Chancen auf hohe Wertsteigerungen.
- Unterstützung des Klimaschutzprogrammes des WWF durch ERSTE-SPARINVEST.

Zu beachtende Risiken:

- Der Fondspreis kann stark schwanken (hohe Volatilität).
- Aufgrund der Anlage in Fremdwährung kann der Anteilwert in Euro durch Wechselkursänderungen belastet werden.
- Der Anleger trägt das Risiko für die Entwicklung der Branchen (Alternativenergien) sowie das Emittentenrisiko der partizipierenden Unternehmen.
- Kapitalverlust ist möglich.

Warnhinweise gemäß InvFG 2011 finden Sie auf der Rückseite.



© istockphoto Zx

WER IST DIE ERSTE-SPARINVEST?

- Die Kapitalanlagegesellschaft der Erste Group Bank AG und der österreichischen Sparkassen
- Marktführer in Österreich
- Feiert 2015 ihr 50-jähriges Jubiläum
- 28 Milliarden Euro Fondsvolumen, 2,5 Milliarden Euro „nachhaltig“ veranlagt (Stand: April 2014)
- Größter Anbieter von Ökofonds in Österreich
- Mehr als die Hälfte aller nachhaltig gemanagten Veranlagungen in Österreich
- Vielfach national und international ausgezeichnet, z. B. TRIGOS-Award, Awards internationaler Ratinggesellschaften, internationale Zertifizierungen



„Die Umwelttechnologie-
Branche steht vor
richtungsweisenden
Investitionen in
Erneuerbare Energie,
Wasseraufbereitung
und Recycling.“

Dr. Franz Gschiegl, Geschäftsführer ERSTE-SPARINVEST

WWF-WASSERSCHUTZ- PROJEKTE IN ÖSTERREICH

Spätestens im Überschwemmungssommer 2002 war klar: Unsere Flüsse brauchen Hilfe – und die kann nicht in Form immer höherer Betonbarrieren erfolgen. Der WWF handelt.

Die Ziele des Wasserschutzprogrammes des WWF:

- Schutz der letzten intakten Flussjuwelle
- Verbesserung des ökologischen Hochwasserschutzes
- Wiederbelebung wichtiger Lebensräume für Flora und Fauna (zum Beispiel Laichplätze und Kinderstube für Jungfische)
- Schaffung naturnaher Erholungsräume für uns Menschen
- Dialog für einen umwelt- und sozialverträglichen Ausbau der Wasserkraft

Nur noch etwa ein Drittel aller österreichischen Fließgewässer sind natürlich oder naturnah erhalten. Deshalb sollen die letzten intakten Flussjuwelle vor weiterer Verbauung und Zerstörung geschützt werden. Ebenso schreibt die EU-Wasser-rahmenrichtlinie vor, unsere heimischen Flüsse bis 2027 wieder in einen ökologisch guten Zustand zu bringen. Dazu muss das Netz naturnaher Flüsse dauerhaft gesichert und bereits durch Verbauungen und Kraftwerke beeinträchtigte Flüsse ökologisch verbessert werden.

Der Hochwassersommer 2002 hat zu einem wichtigen Umdenken im Schutzwasserbau geführt. Gemäß dem Motto „Für mehr Sicherheit und Lebensraum“ arbeitet der WWF in Kooperation mit nationalen Entscheidungsträgern an der Wiederherstellung „lebendiger“ Flüsse.

Der WWF entwickelt dazu federführend Renaturierungsprojekte, die bereits an einigen Flussstrecken in Österreich umgesetzt und durch Einnahmen aus dem Öko-Fonds ERSTE WWF STOCK UMWELT maßgeblich unterstützt werden. So berücksichtigt der Schutzwasserbau an der Oberen Traun unter Begleitung eines Flussraumbetreuers auch naturschutzfachliche Gesichtspunkte, wodurch die ökologische Funktionsfähigkeit des Flusses optimiert, die Artenvielfalt erhöht und das Landschaftsbild verbessert wird.



© A. Vrana

Der Mensch: Gewinner auf allen Linien

Revitalisierung geht mit ökologischem Hochwasserschutz Hand in Hand. Die unmittelbaren Gewinner davon sind wir Menschen. Denn Revitalisierungen machen den Fluss wieder zum Erlebnis- und Erholungsraum in unserer unmittelbaren Umgebung. Und eines ist sicher: Kehrt die Natur in den Fluss zurück, steigt nicht nur die Lebensqualität der Menschen – auch einst verloren geglaubte Tiere finden wieder ihren Platz am und im Fluss.

Die Obere Traun ist ein gutes Beispiel für erfolgreiches Flussraummanagement. Seit 2007 wird an der Traun und ihren Nebengewässern rückgebaut. Insgesamt werden auf einer Flussstrecke von rund 60 Kilometern 59 verschiedene Maßnahmen umgesetzt, die die Ökologie des Flusses wiederbeleben und ihn als attraktiven Erholungsraum aufwerten sollen. Einige Maßnahmen, wie die Anbindung des Nebenarms Engleithen in Bad Ischl, wurden bereits verwirklicht. Dem Projekt an der Traun gingen bereits WWF-Projekte an Inn und Lech voraus.



60 KM FLUSSSTRECKE
DER TRAUN WURDEN DURCH MASSNAHMEN
ÖKOLOGISCH AUFGEWERTET

WIEDER BELEBTE FLÜSSE IN ÖSTERREICH: MIT ERSTE-SPARINVEST UND WWF!

Nur noch etwa ein Drittel aller österreichischen Fließgewässer sind natürlich oder naturnah. Der Rest ist bereits durch Verbauungen und Kraftwerke erheblich beeinträchtigt. Die EU Wasserrahmen-Richtlinie schreibt vor, unsere heimischen Flüsse bis 2027 wieder in einen ökologisch guten Zustand zu bringen. Dazu muss das Netz naturnaher Flüsse dauerhaft gesichert und die ökologische Funktionsfähigkeit beeinträchtigter Flüsse wieder hergestellt werden. Die Revitalisierungsprojekte des WWF basieren daher auf drei Grundpfeilern – diese können mit Unterstützung der ERSTE WWF-Fonds umgesetzt werden.



Die Drau: Flussautobahn

Die Drau: Hat wieder Platz für sich und kann Hochwasser auf natürliche Weise bremsen.

© Tichy-Amt der Kärntner Landesregierung ZK

1. Hochwasserschutz

Intakte Flüsse sind der beste Hochwasserschutz. Deshalb setzt der moderne Wasserbau immer stärker auf den so genannten ökologischen Hochwasserschutz. Die Flüsse bekommen dadurch jenen Raum, den sie für den Rückhalt von Hochwasser brauchen.

Bei starken Regenfällen oder zur Schneeschmelze kann aus einem friedlichen Bächlein ein reißender Fluss werden. Damit das Hochwasser gefahrlos abfließen kann, braucht der Fluss Auwälder, Auwiesen, Schotterbänke und Flussinseln, die als Retentionsräume fungieren und die Wassermassen abbremsen. Durch Aufweitungen konnten an Inn, Lech, Großache und der Oberen Traun und deren Nebenflüssen wieder solche Lebensräume geschaffen werden, von denen Mensch und Natur profitieren.

2. Wiederherstellung einer intakten Flussökologie

Durch Aufweitungen und die Schaffung von Schotterbänken wird dem Fluss wieder Lebensraum zurückgegeben – und der wird von zahlreichen

Tieren und Pflanzen genützt. So hat sich das natürliche Vorkommen von Fischen an der Oberen Drau durch die Anbindung eines 500 Meter langen Seitenarmes schon jetzt verzehnfacht. Die Schaffung von Seitengewässern und Aulandschaften bieten den Flussbewohnern Rückzugsgebiete für ihren Nachwuchs.

3. Artenschutz

Naturnahe Gewässer bieten Tier- und Pflanzenarten wichtige Lebens- und Entwicklungsräume und dienen auch als Rückzugsgebiete für selten gewordene Arten. Besonders Fische brauchen natürliche Fließstrecken für ihre Wanderungen, Fortpflanzung, Nahrung und als Kinderstube. Stimmen die ökologischen Voraussetzungen, können auch verschwundene Arten wieder ihre ursprünglichen Lebensräume besiedeln. So ist etwa die Deutsche Tamariske wieder an ihre einstigen Schotterbänke an Drau, Lech und Traun zurückgekehrt. Für die Flusseeeschwalbe wurde in den March-Thaya-Auen ein Brutfloß eingerichtet, sodass die Anzahl dieser seltenen Vögel stetig steigt.

Erfolgreiche Flussprojekte in Österreich

1. Lech bei Weißenbach
2. Oberer Inn bei Lafairs
3. Inn bei Radfeld
4. Großache bei St. Johann in Tirol
5. Obere Drau zwischen Dellach und Lendorf
6. Obere Mur bei Judenburg
7. Schwarze Sulm
8. Donau- und Marchauen
9. Liesing in Wien
10. Pielach bei Loosdorf
11. Traun bei Bad Ischl
12. Schlägener Schlinge

Lech: Die einzigartige Libelle Bileks Azurjungfer kommt europaweit nur in Tirol vor und findet am Lech optimale Lebensbedingungen vor.



© Jochen Müller



© Dennis Adrian

Der Biber kehrt zurück.



© A. Vorauer

● Oberer Inn: Flussaufweitungen schaffen neue Schotterbänke und Brutplätze für den gefährdeten Flussregenpfeifer.



Großache: heute lebendig (oben) – früher reguliert (unten)



© A. Vorauer

● Die Drau: Die Deutsche Tamariske ist an ihre einstigen Schotterbänke zurückgekehrt.

Traun: Hochwasserschutz Bad Ischl

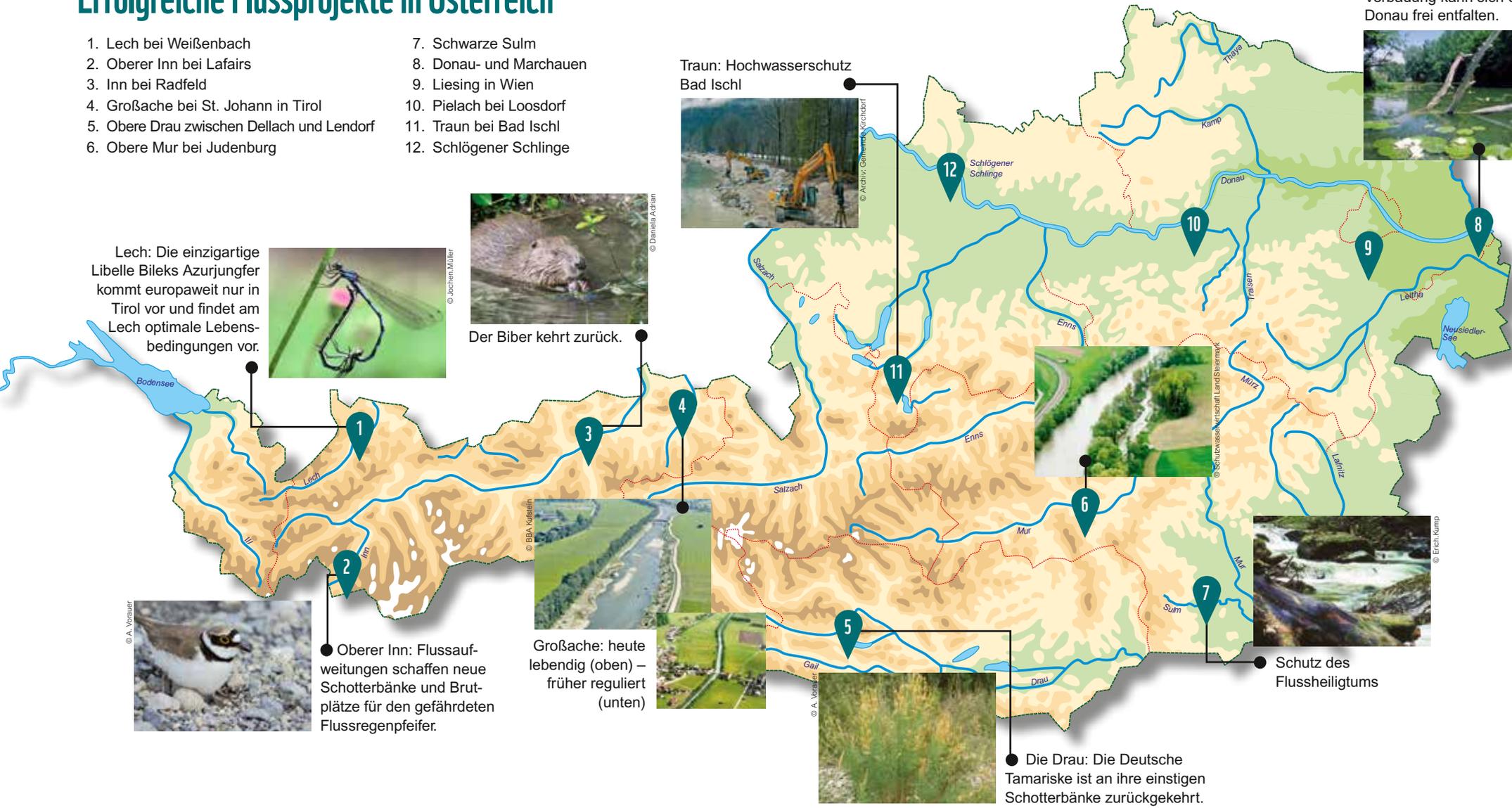


© Archiv/Gemeinde Kirchdorf

Donau-Auen: Ohne Verbauung kann sich die Donau frei entfalten.



© Phlber/Ansture



„ Mit Unterstützung der ERSTE-SPARINVEST setzt sich der WWF in ganz Österreich für die Revitalisierung von Flüssen ein! “



*„ Durch den globalen
Klimawandel sind die
Rahmenbedingungen für
ökologische Investments
günstiger denn je. “*

Mag. Wolfgang Pinner, Fondsmanager der ERSTE WWF-Fonds

WWF AMAZONAS-SCHUTZPROJEKT

Bis 2016 sollen 60 Millionen Hektar Regenwald durch ein umfassendes Schutzgebietsnetzwerk gesichert werden.

Die Ziele des internationalen WWF-Netzwerks im Einsatz für das Weltklima:

- Weltweite Reduktion der CO₂-Emissionen um 95 % bis 2050 und Energieversorgung mit nahezu 100 % Erneuerbaren Energien
- Erzeugung von Erneuerbaren Energien nach strengen ökologischen und sozialen Kriterien
- Zugang zu nachhaltigen regenerativen Energien für alle Menschen, insbesondere in Entwicklungsländern
- Schutz von Meeren und Wäldern, da sie unverzichtbare Lebensräume und die größten CO₂-Speicher der Welt sind

Bis zu 600 Milliarden Tonnen – das ist die gigantische Menge an CO₂, die in den tropischen Regenwäldern unserer Welt gespeichert wird. Werden die Wälder zerstört, steigen die in den Pflanzen und im Boden gebundenen Gase in die Atmosphäre auf und der Teufelskreislauf der globalen Erwärmung mit all ihren fatalen Folgen schließt sich. Der Zusammenhang zwischen Waldzerstörung und Klimawandel ist schon lange klar. Nun geht es darum, die politischen und wirtschaftlichen Entscheidungsträger zu kompromisslosen Bekenntnissen zum Schutz von Wald und Klima zu bewegen. Maßnahmen, die heute für den Regenwald getroffen werden, können morgen entscheidend für die Rettung von Jaguar und Orang-Utan – und auch für uns Menschen sein. Mit Nachdruck setzt sich der WWF daher für ein weltweit wirkungsvolles Wald- und Klimaschutzinstrument im Rahmen der Klimaverhandlungen ein.

Für den WWF ist der Schutz unserer Regenwälder daher zum prioritären Klimaschutzziel aufgestiegen, das mit den Einnahmen des Klimafonds ERSTE WWF STOCK CLIMATE CHANGE unterstützt wird. Der Fokus des WWF liegt auf dem Amazonas-Regenwald: Projekte in Brasilien sollen langfristig einen Schutz vor der fortschreitenden Entwaldungsfront bieten. Denn eines steht fest: Nur, wenn der Wald überlebt, haben alle anderen eine Chance.



© WWF-CarstenAltenCO/MPST

Eindämmen der Abholzungsfront

Trotz massiver Zerstörung sind noch immer 80 % des Amazonas-Regenwaldes völlig unberührt. Damit das so bleibt, arbeitet der WWF intensiv daran, die Abholzungsfront durch die Errichtung großflächiger Schutzgebietsgürtel aufzuhalten. Umfassende Pläne zur nachhaltigen Bewirtschaftung wurden bereits erarbeitet, um den indigenen Völkern eine Lebensgrundlage zu schaffen. Bereits erreicht wurde seit Beginn der Amazonas-Kampagne des WWF die Errichtung des Juruena-Nationalparks in Brasilien. Mehr als 19.000 km² wurden als Nationalpark ausgewiesen und sind damit vor Zerstörung geschützt. Der WWF entwickelte das Managementkonzept, unterstützt die Wildhüter und errichtete einen schwimmenden Kontrollposten für den Nationalpark.



1 MIO. HEKTAR
2 WEITERE SCHUTZGEBIETE
SOLLEN NUN EINGERICHTET WERDEN

EIN SCHUTZWALL FÜR DEN AMAZONAS-REGENWALD



Jedes Jahr geht im Amazonas-Regenwald Fläche in der Größe Österreichs unwiederbringlich verloren. Der Wald wird abgeholzt oder abgebrannt, um Flächen für Vieh und Ackerbau zu schaffen. Was die wenigsten ÖsterreicherInnen wissen: In jedem Schnitzel steckt auch ein Stück Regenwald – denn unsere Nutztiere werden mit Soja aus Amazonien gefüttert. Der WWF verfolgt im Rahmen seiner Amazonas-Kampagne mit Unterstützung der ERSTE WWF-Fonds drei große Ziele: Klimaschutz, Entwicklungszusammenarbeit und Artenschutz.

1. Klimaschutz

Der Amazonas-Regenwald ist der größte und wichtigste CO₂-Speicher der Erde. Durch die Entwaldung wird das gespeicherte Kohlendioxid frei und gelangt in die Atmosphäre. Die Zerstörung der Regenwälder trägt damit zu 20 % zur Klimaerwärmung bei. Regenwaldschutz ist daher auch Klimaschutz. Der WWF errichtet einen breiten Gürtel von Schutzgebieten in Amazonien, um der fortschreitenden Entwaldungsfront Einhalt zu gebieten. Von diesen Schutzgebieten profitieren nicht nur die Menschen und Tiere im Wald – sondern letztlich die ganze Welt.

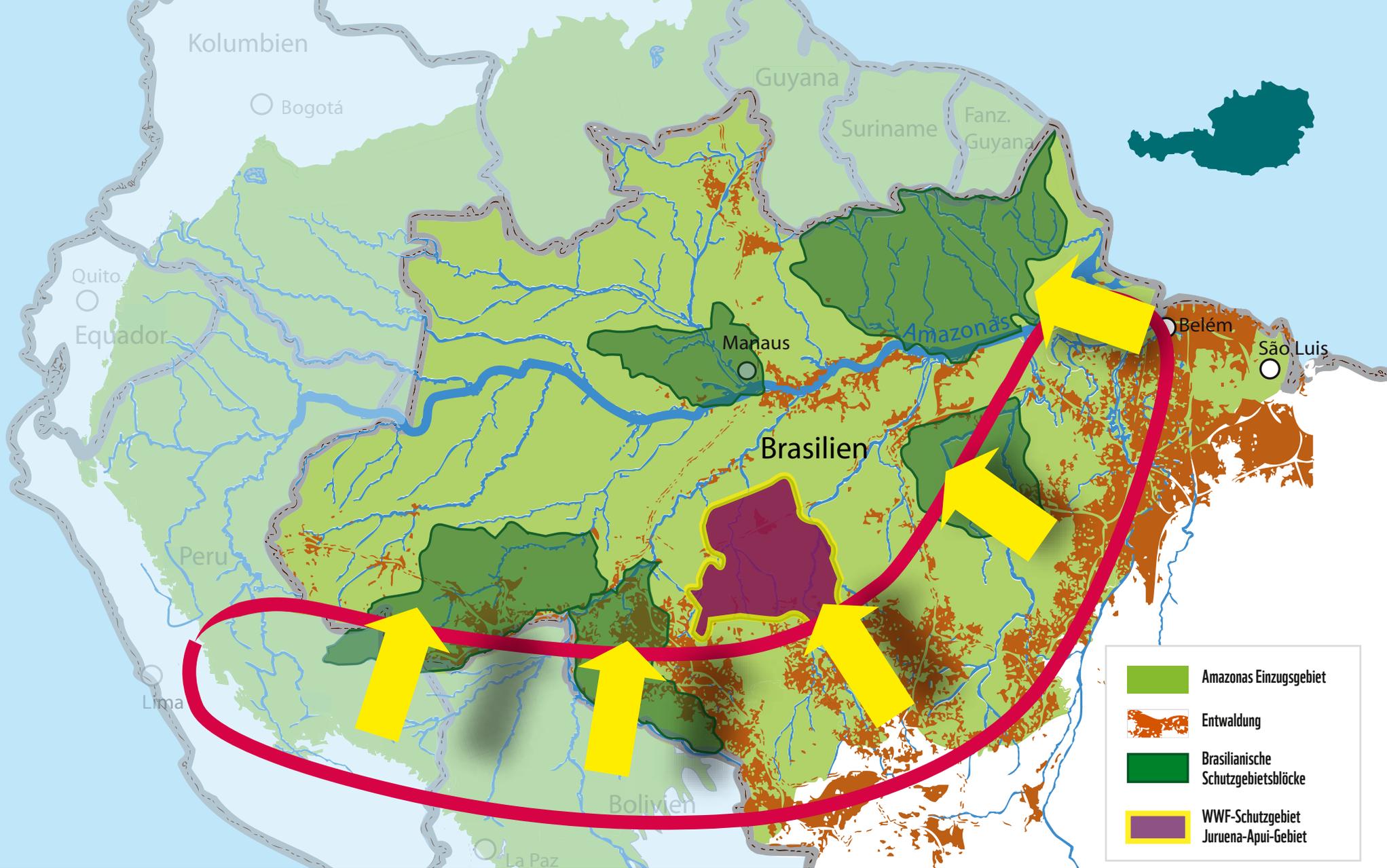
2. Entwicklungszusammenarbeit

Der Amazonas-Regenwald ist bis heute Heimat tausender verschiedener Volksgruppen, die zum Teil völlig abgeschlossen von der Zivilisation leben. Mit dem Wald wird auch die Lebensgrundlage der Menschen zerstört. Indigene Gemeinschaften müssen die Chance bekommen, ihren Lebensunterhalt selbstbestimmt und unabhängig zu bestreiten. Der WWF unterstützt diese Gruppen dabei, ihre

Landrechte zu sichern, und den Wald nachhaltig zu bewirtschaften, statt ihn abzuholzen. Das umfangreiche Wissen Indigener wird in mehreren Projekten genutzt, um den Arten- und Zahlenbestand im Südwest-Amazonas zu erheben.

3. Artenschutz

Nur wenige Landschaften der Erde weisen einen so großen Artenreichtum auf wie der Amazonas-Regenwald: Mehr als 400 Säugetier- und über 1.300 verschiedene Vogelarten sind Teile eines einzigartigen und überaus empfindlichen Ökosystems. Stirbt der Wald, so stirbt auch der Lebensraum der Tiere. In der Juruena-Apui-Landschaft sollen zwei weitere Schutzgebiete, in einer Größe von einer Million Hektar, errichtet werden. Der Aufbau eines guten Managements der Schutzgebiete wird besonders unterstützt durch die Einbindung der lokalen Gemeinden, Klärung der Eigentumsverhältnisse innerhalb der Schutzgebiete, Unterstützung einer nachhaltigen Forstwirtschaft und Errichtung einer Schreinerei für die dort lebende Bevölkerung.



„ Der WWF setzt sich an vielen Fronten dafür ein, der Entwaldung Einhalt zu gebieten. “

Mag. Georg Scattolin, Leiter Internationales Programm

CHRONOLOGIE EINER ERFOLGREICHEN PARTNERSCHAFT

Der Anfang – Wo ein Wille, da auch ein Weg

Oktober 2006

Eine gemeinsame Pressekonferenz von ERSTE-SPARINVEST und WWF (World Wide Fund For Nature) markiert den Start einer langfristigen – und erfolgreichen – Zusammenarbeit mit dem ERSTE WWF STOCK UMWELT.

April 2007

Die Kooperation der ERSTE-SPARINVEST mit dem WWF wird um einen zweiten Fonds erweitert, den ERSTE WWF STOCK CLIMATE CHANGE. Der Schwerpunkt dieses Fonds liegt auf Unternehmen mit klimaschonenden Technologien.

Die Auszeichnungen

Mai 2007

Im Beisein prominenter Persönlichkeiten, darunter der damalige Umweltminister Josef Pröll, wird die Kooperation zwischen dem WWF und der ERSTE-SPARINVEST mit dem TRIGOS-Nachhaltigkeitsaward ausgezeichnet. Diesen Preis vergibt die österreichische Bundesregierung einmal im Jahr für „vorbildliche Projekte“ gemeinsam mit Wirtschaftskammer und Industriellenvereinigung.



Preisgekrönt: Dr. Franz Gschiegl, ERSTE-SPARINVEST (l.)
Prof. Dr. Helga Kromp-Kolb (2. v.l.)
Dr. Helmut Pechlaner (2. v.r.)
DI Dr. Hildegard Aichberger, WWF (r.)

November 2007

Mit der Vergabe des Hubertus Award an den WWF und die ERSTE-SPARINVEST würdigt der bekannte Bierproduzent herausragende Umweltideen und -projekte, die danach streben, Bewusstsein für den Umgang mit natürlichen Ressourcen zu schaffen und Naturschutzarbeit finanziell zu unterstützen.

Februar 2008

Beim Österreichischen Fondspreis 2008, der von der Tageszeitung „Die Presse“ und dem Magazin „FONDS professionell“ veranstaltet wird, erzielt der ERSTE WWF STOCK UMWELT den 1. Preis in der Kategorie „Aktien global nachhaltig“. Basis für den Sieg war die beste Fondsmanagement-Leistung der letzten drei Jahre.

Dezember 2008

Bei den Funds Europe Awards 2008 in London wird die ERSTE-SPARINVEST für das „Socially Responsible Investment Programme“ (SRI) des Jahres ausgezeichnet. Die britischen Experten für Großanlegerfonds (IPE) hatten in ihre Bewertung den ERSTE WWF STOCK UMWELT maßgeblich miteinbezogen.



Der TRIGOS Award für vorbildliche Projekte

Meilensteine und Innovationen

März 2008

Erstmals erscheint im Linde Verlag das Buch „Nachhaltig investieren und gewinnen“, das die gesamten nachhaltigen Anlagemöglichkeiten in Österreich darstellt. Die beiden ERSTE-WWF-Fonds werden darin im Detail vorgestellt. Das Buch erscheint 2012 in der zweiten Auflage.

Februar 2012

Die ERSTE-SPARINVEST verzichtet auf einen Teil ihrer Gebühren, die sie für das Management der beiden Anlagefonds einnimmt. Mit diesen Mitteln werden das Wasserschutz- und das Klimaschutzprogramm des WWF Österreich fortlaufend unterstützt. Erstmals seit Beginn der Zusammenarbeit wird die Eine-Million-Euro-Marke überschritten. Damit ist die ERSTE-SPARINVEST ein bedeutender Partner in der Naturschutzarbeit des WWF Österreich.

Jänner 2014

Der ERSTE WWF STOCK CLIMATE CHANGE war der Fonds mit der besten Wertentwicklung in Österreich 2013. Stolze 55,9 Prozent Wertzuwachs wurden verbucht (Quelle: OeKB).

